



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

03.02.2016

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am Freitag, dem 11.12.2015, 19:00 Uhr, im Sitzungsraum des Gemeindehauses, Bliestalstraße 28

Anwesend:

Vorsitz

Reinhard Kunze

Ortsbeiratsmitglieder

Udo Brünisholz

Marcus Gaub

Gabriele Heilmann

Thomas Klein

Thomas Körner

Sascha Ley

Aribert Miesel

Alfred Mörz

Harald Nentwig

Klaus Ziegenbein

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Rüdiger Reiher

8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.12.2015

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Beschilderung des Feld-/Wirtschaftsweges zum Buchenwaldhof ("Römerstraße")
- Information
- 3 Mobilfunkversorgung des Stadtteils Wattweiler
- Information
- 4 Begrüßung von Neugeborenen;
Verfahrensweise in den Vororten ab 01.01.2016
- Information
- 5 Durchführung des Winterdienstes im Bereich privater Grundstücke
- Information
- 6 Planung und Gestaltung des Neujahrsempfangs 2016
- Information
- 7 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.12.2015

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.12.2015

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Einwohnerfragestunde** (öffentlich)

Seitens der Einwohner ergeben sich zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen.

Ortsbeiratsmitglied Brünisholz bemerkt, im Rahmen der letzten Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 29.10.2015 wäre seitens eines Einwohners der Wunsch geäußert worden, den Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ – wie früher üblich – wiederum am Ende des öffentlichen Teils zu behandeln, damit Einwohner Gelegenheit hätten, Rückfragen zu behandelten Themen noch in derselben Sitzung zu stellen.

Laut Auskunft der Herren Körner sowie Eschmann (Hauptamt) würden gegen eine solche Verfahrensweise keinerlei rechtliche Bedenken bestehen, weshalb die FWG-Ortsbeiratsfraktion anregt, oben genannten Punkt ab der nächsten Sitzung des Ortsbeirates wiederum am Ende des öffentlichen Teils der Tagesordnung zu behandeln.

Ortsvorsteher Kunze erklärt, Herr Oberbürgermeister Pirmann habe die Auffassung vertreten, der Punkt „Einwohnerfragestunde“ sollte generell zu Beginn des öffentlichen Teils der Tagesordnung behandelt werden.

Aufgrund vorstehend genannter Anregungen aus der Einwohnerschaft habe er in den letzten Tagen ebenfalls bei der Verwaltung vorgeschlagen, wobei man sich bereits auf die seitens Ortsbeiratsmitglied Brünisholz vorstehend beantragte Behandlung dieses Tagesordnungspunktes am Ende des öffentlichen Teils verständigt habe.

Die Anwesenden nehmen diese Informationen zur Kenntnis.

Gegen die künftighin beabsichtigte Verfahrensweise werden keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Verteiler:
Amt 10 – 1 x

8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.12.2015

Punkt 2: **Beschilderung des Feld-/Wirtschaftsweges zum Buchenwaldhof**
(öffentlich) **("Römerstraße")**
 - Information

Ortsvorsteher Kunze informiert, laut Mitteilung von Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) werde die Beschilderung an den Zuwegungen zum Buchenwaldhof geändert, wobei die Tonnagebegrenzung (7,5 t) entfallen werde.

Die Anordnung zur Umsetzung der neuen Beschilderung – gemäß beiliegendem Übersichtsplan – sei bereits an Herrn Mannschatz (UBZ) weitergeleitet worden.

Auf saarländischer Seite werde allerdings weder eine Freigabe für Anlieger erfolgen, noch werde die Tonnagebegrenzung aufgehoben. Es soll lediglich eine Freigabe für Radfahrer ergänzt werden.

Folglich wäre es auch möglich, dass die Stadt Blieskastel dann an der saarländischen Grenze andere Beschilderungen anbringen könnte.

Sodann gibt der Vorsitzende vorstehend genannten Übersichtsplan (Luftbild) in Umlauf. Der Übersichtsplan ist der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 84 – 1 x

8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.12.2015

Punkt 3: Mobilfunkversorgung des Stadtteils Wattweiler (öffentlich) - Information

Der Vorsitzende informiert, diesbezüglich stehe er in Kontakt mit Frau Kraft (Stabstelle Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung), wobei er um Verbesserung der momentan kaum bestehenden Mobilfunkversorgung gebeten habe.

Frau Kraft habe sich diesbezüglich bereits mit der Deutschen Telekom AG in Verbindung gesetzt.

Sodann verliest er den entsprechenden Text ihrer E-Mail-Mitteilung, worin ausgeführt sei, dass der Stadtteil Wattweiler über keine ausreichende Mobilfunkversorgung verfüge, was nicht nur ein Nachteil für Bürger und Gewerbetreibende darstelle, sondern auch aus Gründen der Sicherheit relevant wäre, weil auch die Anforderung von Rettungseinrichtungen bzw. Rettungskräften wie z.B. der Feuerwehralarm über Handy erfolge. Eine Verbindung des Stadtteils Wattweiler mit dem Mobilfunknetz sei deshalb erforderlich.

Frau Kraft habe um Rückruf gebeten, welche Möglichkeiten zur Lösung der geschilderten Problematik bestünden.

Daraufhin sei ihr mitgeteilt worden, dass seitens der Firma Vodafone keine Ausbauplanung vorgesehen wäre.

Die Anfrage hinsichtlich einer möglichen Verbesserung der Mobilfunkversorgung des Stadtteils Wattweiler sei geprüft worden. Wattweiler sei zum größten Teil mindestens mit „GSM-Outdoor“ versorgt. Aktuell bestehe seitens der Deutschen Telekom AG keine weitere Ausbauplanung.

Dies gelte auch im Rahmen der Lizenzauflagen, welche mit der bestehenden Versorgung erfüllt seien.

In Kürze werde das Ausbauprogramm des Jahres 2016 abgestimmt, so dass das Unternehmen in ca. 2 – 3 Monaten eine Aussage darüber treffen könnte, ob in Wattweiler ein Ausbau erfolge.

Der Vorsitzende informiert, die Firma Inexio biete keinen Mobilfunk an.

Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.12.2015

Punkt 4: **Begrüßung von Neugeborenen;**
(öffentlich) **Verfahrensweise in den Vororten ab 01.01.2016**
 - Information

Ortsvorsteher Kunze informiert, anlässlich einer diesbezüglichen Besprechung am 04.11.2015 der Ortsvorsteher/innen mit Herrn Oberbürgermeister Pirmann und Herrn Bürgermeister Franzen bezüglich „Begrüßungsgeschenk für Neugeborene“ sei man übereingekommen, dass an der bisherigen Verfahrensweise – d.h. Mitarbeiter des Jugendamtes überreichen den Eltern von Neugeborenen ein sogenanntes „Begrüßungspaket“ – festgehalten werde, wobei lediglich das „Begrüßungspaket“ um ein Schreiben des jeweiligen Ortsvorstehers/der jeweiligen Ortsvorsteherin (soweit es sich um Neugeborene in den Vororten handelt) ergänzt werden solle. Dem „Begrüßungspaket“ liege außerdem ein Schreiben des Herrn Oberbürgermeister Pirmann bei.

Der Vorsitzende berichtet weiter, das Begrüßungspaket könne jedoch lediglich Eltern überreicht werden, welche das sogenannte „Elterngeld“ beim Jugendamt beantragen würden, da das Standesamt aus Gründen des Datenschutzes nicht befugt sei Daten im Zusammenhang mit Geburten an das Jugendamt weiterzugeben und das Jugendamt somit nur dann Kenntnis von Neugeborenen erlange, wenn die Eltern das sogenannte „Elterngeld“ beantragen würden.

Ortsvorsteher Kunze bemerkt, falls er Kenntnis von Neugeborenen im Stadtteil Wattweiler erlange, beabsichtige er, den Eltern zusätzlich ein kleines Begrüßungspräsent zu übergeben. Ohne weitere Aussprache nehmen die Anwesenden diese Informationen zur Kenntnis.

Verteiler:
Amt 10 – 1 x
Amt 51 – 1 x

8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.12.2015

Punkt 5: **Durchführung des Winterdienstes im Bereich privater Grundstücke** **(öffentlich)** **cke** **- Information**

Ortsvorsteher Kunze verliest eine diesbezügliche Pressemitteilung des UBZ zur Schnee- und Eisbeseitigung (Winterdienst) aus den beiden Zweibrücker Tageszeitungen vom 07.11.2015.

Mit Beginn der kalten Jahreszeit seien alle Gehwege und Gehwegverbindungen von den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke bzw. Anwohnern von Eis und Schnee zu reinigen. Dabei sei vor allem auf nachfolgend genannte Punkte zu achten:

- Die Gehwege müssen zu den allgemeinen Verkehrszeiten (**ab 7.00 bis 20.00 Uhr**) von Schnee und Eis geräumt und gefahrlos begehbar sein.
- Die Gehwege sind so breit zu streuen bzw. zu räumen (ca. 1,50 m), dass zwei Personen bequem aneinander vorbeigehen können.
- Von Grundstück zu Grundstück muss eine durchgehende Strecke begehbar sein.
- Zum Streuen sind **abstumpfende** Mittel wie Sand, Splitt, Sägemehl etc. zu verwenden, kein Salz.
- Geräumtes Eis bzw. geräumter Schnee sind so zu lagern, dass der Verkehr auf der Fahrbahn und den Gehwegen nicht beeinträchtigt wird.
- Es ist darauf zu achten, dass der Abfluss von Oberflächenwasser (bei Tauwetter) gewährleistet ist. Sinkkästen bzw. Straßenabläufe müssen unbedingt freigehalten werden.

Der Vorsitzende berichtet, der Winterdienst im Bereich der Hauptverkehrsstraßen in Wattweiler werde nach wie vor seitens des UBZ wahrgenommen.

Verteiler:
Amt 84 – 1 x

8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.12.2015

Punkt 6: Planung und Gestaltung des Neujahrsempfangs 2016 **(öffentlich) - Information**

Ortsvorsteher Kunze informiert, der Wattweiler Neujahrsempfang werde am Samstag, dem 16.01.2016, um 16.00 Uhr, in der Mauritiusschule (Schulacker 12), stattfinden. Hierzu werde er den betreffenden Personenkreis (samt jeweiligen Partner) schriftlich einladen.

Verteiler:
Amt 10 – 1 x

8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.12.2015

Punkt 7: Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Kunze informiert zunächst über die Stellungnahme von Frau Kraft (Stabstelle Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung) zu der Anfrage hinsichtlich Schaffung eines schnellen Internetzuganges (sog. „WLAN-Hotspot“) im Bereich Ortsmittelpunkt (Dorfplatz), wobei er diese verliest.

Die Stadt Zweibrücken betreibe auf Anregung des Vereins „Zukunftsregion Westpfalz“ zwei „WLAN-Hotspots“ – einen auf dem Herzogplatz und einen auf dem Alexanderplatz. Der Verein „Zukunftsregion Westpfalz“ – in dem die Stadt Zweibrücken Mitglied sei – bemühe sich auch um eine Verbesserung der infrastrukturellen Ausstattung in den Mitgliedskommunen und finanziere deshalb die Anbringung von „WLAN-Hotspots“ in den Fußgängerzonen, so dass Bürger und Besucher hier kostenlos das Internet nutzen könnten.

Die Finanzierung der „Hotspots“ in Zweibrücken sei dementsprechend von diesem Verein übernommen worden. Die monatlichen Betriebskosten würden seitens UBZ bzw. Stadtwerke bezahlt.

Ein weiterer „Hotspot“ im Bereich des Biergartens an der Schließ werde von der Eigentümerin des Biergartens, der GeWoBau GmbH, betrieben und finanziert.

Es sei derzeit seitens der Stadt Zweibrücken nicht vorgesehen, „WLAN-Hotspots“ in den Vororten (weder in den „alten“ noch in den „neuen“) zu finanzieren.

Der Vorsitzende stellt fest, somit könnte im Bereich des Stadtteils Wattweiler ein „Hotspot“ nur realisiert werden, falls ein Sponsor gefunden werde, welcher bereit sei, diesen zu betreiben und zu finanzieren.

Als möglicher Standort komme neben dem Dorfplatz unter anderem auch der Bereich Sportplatz in Frage.

Ortsbeiratsmitglied Körner bemerkt, im Gegensatz zu oben genannten Standorten von „Hotspots“ in innerstädtischen Bereichen wäre im Stadtteil Wattweiler die Mobilfunkversorgung praktisch nicht gegeben, weshalb ein „Hotspot“ – zwecks Gewährleistung der infrastrukturellen Grundversorgung der Wattweiler Einwohnerschaft – hier dringend notwendig wäre. Es bestehe auch die Möglichkeit, einen „Hotspot“ über die Deutsche Telekom AG zu realisieren.

Der Vorsitzende erklärt, er habe sich diesbezüglich bereits sowohl mit Herrn Müller (Stadtbauamt – Abt. Tiefbau) als auch mit Frau Kraft (Stabstelle Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung) in Verbindung gesetzt.

Ortsbeiratsmitglied Ziegenbein erkundigt sich hinsichtlich der zur Schaffung eines „Hotspots“ anfallenden Kosten. Im Prinzip wäre ein „Router“ ausreichend, welcher entweder im Gemeindehaus oder im Sportheim platziert werden könnte. Das Telefon müsse sodann lediglich einen DSL-Anschluss erhalten.

Ortsbeiratsmitglied Körner antwortet, für einen „Hotspot“ würden Kosten in einer Größenordnung von ca. 3.500,00 € anfallen.

Die monatlichen Betriebskosten für einen DSL-Anschluss würden ca. 30,00 € betragen.

Ortsvorsteher Kunze sagt zu, er werde sich diesbezüglich mit der Verwaltung in Verbindung setzen.

Im Anschluss daran spricht der Vorsitzende die in einem Teilbereich des Gehweges der Stra-

8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.12.2015

Be „Schulacker“ vorhandenen Schäden (Gehweg weist erheblichen Schrägegrad auf) an, wobei hier darüber hinaus auch Gefahrenstellen aufgrund einiger hochstehender Kanaldeckel bestünden.

Laut Auskunft von Herrn Mannschatz (UBZ) handele es sich bei dem Gehweg in der Straße „Schulacker“ um ein größeres Projekt, welches auf das Jahr 2016 verschoben worden wäre.

Ortsbeiratsmitglied Nentwig weist darauf hin, in der Niederschrift über die letzte Sitzung des Ortsbeirates am 29.10.2015 sei diesbezüglich von hochstehenden Kanaldeckeln im Fahrbahnbereich die Rede.

Dies sei so nicht zutreffend. Er habe damals nicht von der Fahrbahn, sondern ebenfalls vom Gehweg gesprochen, auf welchem Hydrantendeckel bzw. Deckel von Versorgungsleitungen hochstehen würden. Der Gehweg würde unter anderem auch von älteren Einwohnern genutzt, welche auf Rollatoren angewiesen wären. Außerdem werde er regelmäßig von Schülern der Mauritiuschule begangen.

Er könne nicht nachvollziehen, dass solche Gefahrenstellen nicht unverzüglich beseitigt würden – zumal Haftungsfälle entstehen könnten.

In einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache schließen sich die Ortsbeiratsmitglieder Brünisholz, Heilmann sowie Körner dieser Auffassung an.

Sodann spricht der Vorsitzende die Zufahrtsstraße zum Kettensbergerhof an, in deren Verlauf (in Höhe des Kurvenbereiches) eine Abgrenzung zum Hang hin (Erdwall) als notwendig erachtet wurde (Glatteisgefahr in den Wintermonaten).

Laut Auskunft von Herrn Mannschatz (UBZ) würden die Restarbeiten im Bereich oben genannter Zufahrtsstraße während der laufenden Woche ausgeführt.

Der Vorsitzende bestätigt dies. Somit wäre oben genannte Maßnahme nunmehr vollständig abgeschlossen.

Ortsbeiratsmitglied Ziegenbein spricht den Findling im Ortseingangsbereich (aus Fahrtrichtung Bubenhausen kommend) an, dessen Reinigung bislang noch ausstehe, wobei er sich nach dem Sachstand erkundigt.

Der Vorsitzende antwortet, es wäre eine Reinigung seitens der örtlichen Löscheinheit vorgesehen gewesen.

Die erforderlichen Arbeiten sollten möglichst im Frühjahr 2016 durchgeführt werden.

Der Vorsitzende spricht die alljährliche Anbringung von Blumenkästen (jeweils im Frühjahr) an dem Geländer im Kurvenbereich der oberen Bliestalstraße an, was seitens des örtlichen Heimatvereines durchgeführt werde.

Die Pflege der Blumen wäre weitgehend gewährleistet, da diese seitens Personen vor Ort erfolge.

Problematisch in diesem Zusammenhang sei lediglich die Bewässerung dieser Pflanzen – insbesondere während der Sommermonate.

Er beabsichtige, sich diesbezüglich mit dem UBZ in Verbindung zu setzen.

Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.12.2015

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:43 Uhr.

Der Vorsitzende

Reinhard Kunze

Der Schriftführer

Hans-Jürgen Stopp